

Einbruchschutz und KfW-Förderung – Ein aktueller Sachstand

von

Sabrina Mohr

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Sabrina Mohr: Einbruchschutz und KfW-Förderung – Ein aktueller Sachstand, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2018, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4185

Einbruchschutz und KfW-Förderung – Ein aktueller Sachstand

Sabrina Mohr

23. Deutscher Präventionstag
11.-12. Juni 2018 in Dresden

AGENDA

- **Einbruchschutz im DFK**

- **Wohnungseinbruchschutz**
 - Ausgangslage
 - Begehungsweisen
 - Prävention und Handlungsansätze

- **Finanzanreize Wohnungseinbruchschutz**
 - Förderprogramme im Überblick
 - Sachstand Einzelmaßnahme Einbruchschutz

- **KONZEPT zur Weiterentwicklung bestehender Fördermöglichkeiten zum Einbau von Sicherheitstechnik bei NEUBAUTEN**
 - Networking
 - Strategie/ Handlungsansatz
 - Kosten für den Einbau von Sicherheitstechnik in Neubauten
 - Baurecht
 - Ausblick

- **Infos**

Stiftung Dt. Forum für Kriminalprävention EINBRUCHSCHUTZ

Okt. 2015:
KfW-Förderprogramme WED
als Einzelmaßnahme



Okt. 2014:
KfW-Förderprogramme WED
Zuschuss/ Kredit als Kombi

2013

Handlungskonzept
zur Prävention von
Wohnungseinbruch

2016

Weiterentwicklung
bestehender
Fördermöglichkeiten
zum Einbau von
Sicherheitstechnik bei
Neubauten
(251. AK II)

Sept. 2017

Die IMK nimmt das
**Konzept zur
Weiterentwicklung
der bestehenden
Programme zur
Förderung des
Einbaus sicherungs-
technischer
Maßnahmen zum
Schutz vor
Wohnungsein-
bruchsdiebstahl für
Neubauten**

an.

Februar 2018

KOALITIONSVERTRAG
(PKS 2017, S. 93)

Wir wollen das erfolgreiche
KfW-Förderprogramm

- „verstetigen“ (5188)
- Ausbau für den Neubau
und Mehrfamilienhäuser
(5189f.)
- „ist ein Beispiel für
gelungene Prävention“
(5890)

Wohnungseinbruchsschutz AUSGANGSLAGE

PSYCHISCHE FOLGEN:

Jede/r Fünfte erwägt
einen Auszug!*



Einbruchschutz wirkt!

AUFKLÄRUNGSQUOTE:

17,8%

VERSUCHE:

45%

SCHADEN:

rd. 302 Mio. EUR

116.540 Fälle (-23%)

Über 1/3 der Täter scheitern an Sicherheitstechnik.**
Unterversorgung an Sicherheit*

 **ABBAU DER SICHERHEITSDEFIZITE***

 **ressortübergreifende Aufgabe**

2/3 der Strafverfahren werden bereits
durch die Staatsanwaltschaft eingestellt.

Polizeipräsenz = Verdrängung statt Aufklärung

grenzübergreifendes Vorgehen/ reisende Tätergruppen

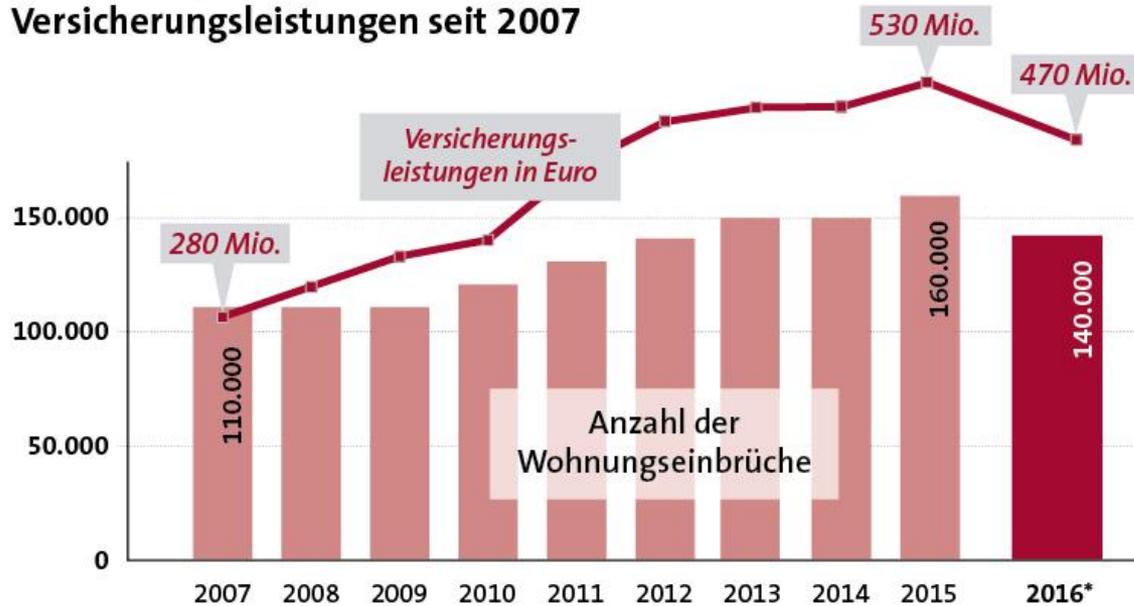
*Der Einfluss der polizeilichen
Repression ist begrenzt.*

*2014 – KFN-Forschungsbericht Nr.124 - Wohnungseinbruch: Tat und Folgen

**<http://www.polizei-beratung.de/presse/infografiken.html>

Wohnungseinbruchsschutz Schäden aus Sicht der Versicherer

Entwicklung der Einbruchzahlen und der Versicherungsleistungen seit 2007



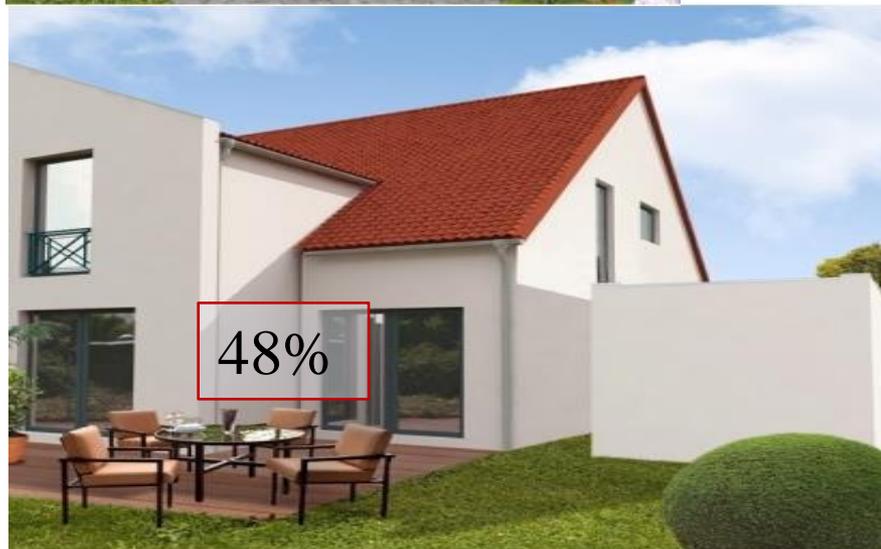
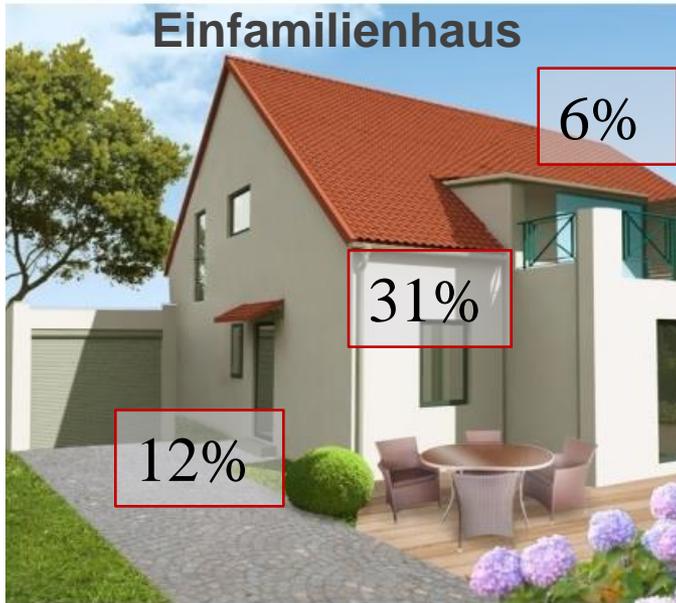
* vorläufig

Quelle: www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



 Im Durchschnitt kostet ein Einbruch 3.250€.

Wohnungseinbruchsschutz BEGEHUNGSWEISEN



Quelle: PP Köln 2011 – Kölner Studie

Wohnungseinbruchsschutz PRÄVENTION UND HANDLUNGSANSÄTZE

Kooperationen

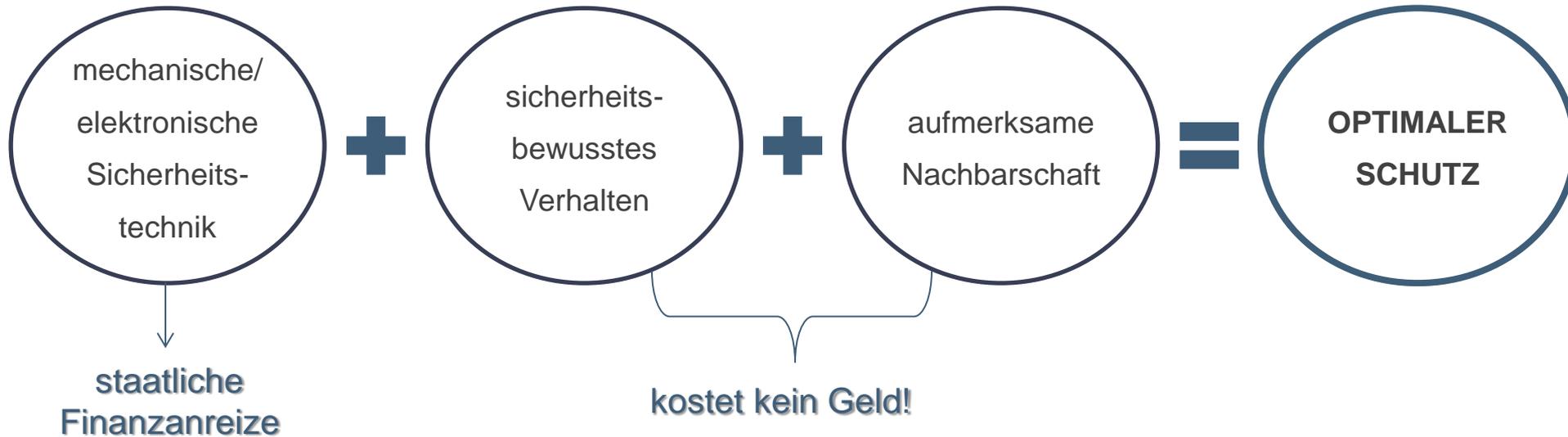
(Versicherungswirtschaft, Wohnungsbaununternehmen,
Verbände)

Forschung



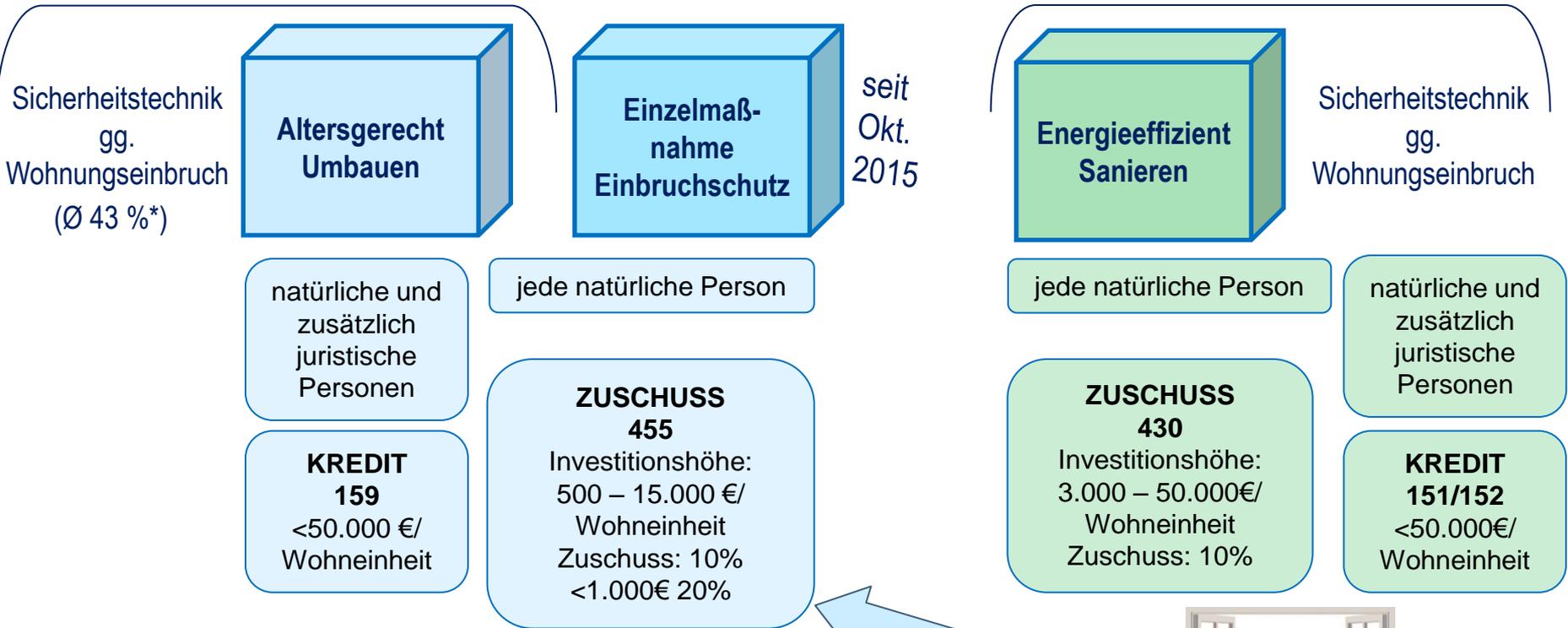
Polizeiliche Beratung

FINANZANREIZE



Finanzanreize Einbruchschutz FÖRDERPROGRAMME IM ÜBERBLICK

seit 2014



Antragstellung vor Beginn des Vorhabens

BESTANDSIMMOBILIEN



*Quelle: KfW, April 2016

Finanzanreize Einbruchschutz FÖRDERPROGRAMME IM ÜBERBLICK

- Startseite
- Wir über uns >
- Arbeitsschwerpunkte >
- Gewaltprävention >
- Einbruchschutz >
 - Aktuelles
 - > **Finanzanreize**
 - Kooperationspartner
 - Publikationen
- Schutz von geflüchteten Menschen >
- Nationales Zentrum (NZK)
- Netzwerke >
- International >
- Prävention im Überblick
- DFK-Publikationen
- Literaturbox
- Präventionskalender

Finanzanreize zur Förderung des Einbaus von Sicherheitstechnik - aktueller Überblick

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) hat dazu in Kooperation mit der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes ein Konzept zum Einbruchschutz erarbeitet und die nachfolgenden Förderprodukte initiiert sowie gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie entwickelt.

- KfW-Förderprodukt "Einbruchschutz als Einzelmaßnahme"** >
- KfW-Förderprodukte Einbruchschutz im Rahmen "Energieeffizient Sanieren" oder in Kombination mit "Altersgerecht Umbauen"** >
- Förderprodukte im Auftrag von Landesregierungen und Kommunen** >
- Finanzanreize außerhalb der Förderprogramme** >



"Einbruchschutz zahlt sich aus"



Staatliche Förderung

Einbruchschutz zahlt sich aus

Jetzt auch Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz durch Zuschuss oder Kredit

KEINBRUCH

DFK

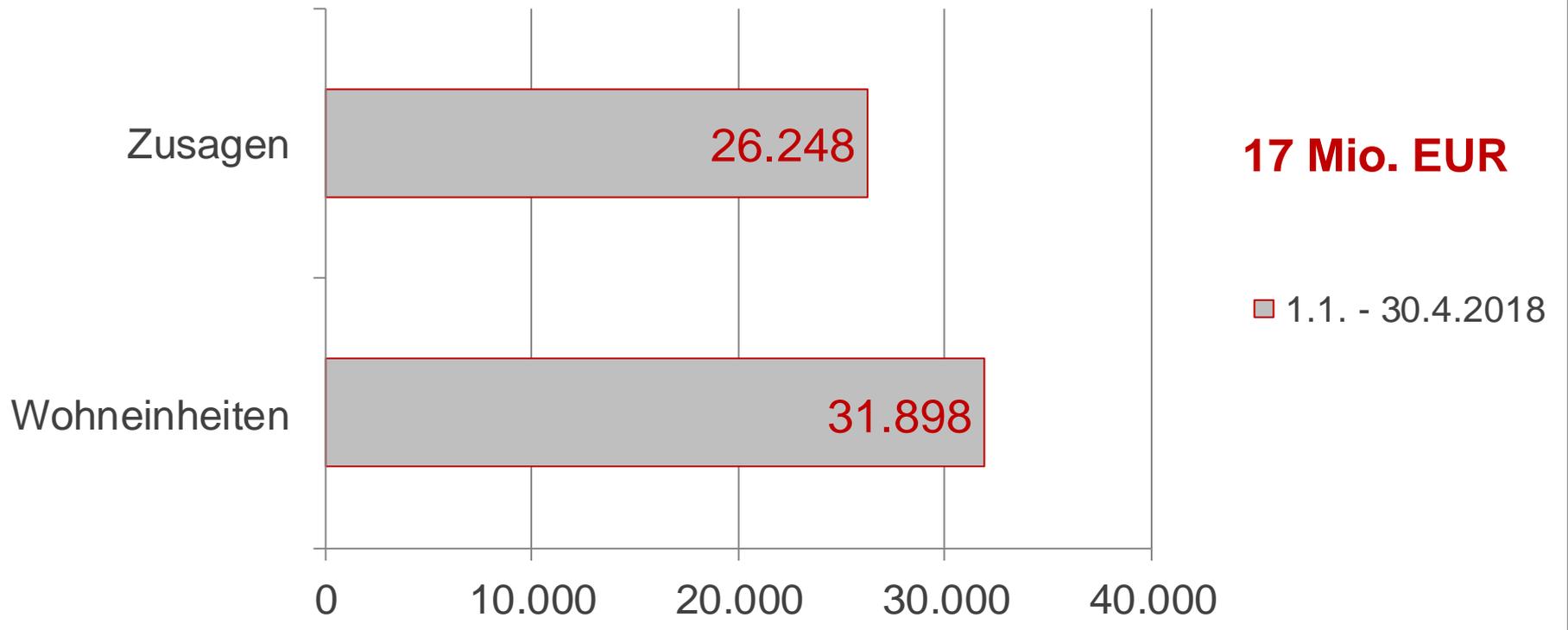
Wir wollen, dass Sie sicher leben
Ihre Polizei

Kompetent. Kastenlos. Neutral.

Finanzanreize Einbruchschutz

Sachstand Einzelmaßnahme Einbruchschutz

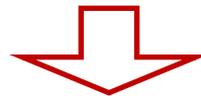
Einzelmaßnahmen Einbruchschutz 1.1.-30.4.18 über das KfW-Programm 455



Quelle: KfW, Mai 2018

Wohnungseinbruchsschutz Handlungsansätze/ Weiterentwicklung

- ✓ Beratung durch Polizei (kostenlos!)
 - Unser Ziel: Beratung auch durch Baufinanzierer/ Banken und Sparkasse, Handwerk, Architekten
- ✓ Mindestmaß an Sicherheit bereits beim Neubau (steigender Wohnungsbedarf!) berücksichtigen (Sicherheitsausstattung im Bereich Eingangstüren/Fenster EG)
andernfalls: Neue Wohnungen ohne Sicherheitstechnik schaffen ständig neue Tatgelegenheiten und weiteren Förderbedarf!
- 👉 Mechanik (muss überwunden werden) geht vor Elektronik (wirkt ergänzend)!



Weiterentwicklung bestehender Fördermöglichkeiten zum Einbau von Sicherungstechnik bei Neubauten

Grundlage:

Beschluss 251. AK II-Sitzung 12./13.10.2016, TOP 49.1/ IMK v. 15.7.2016 zu TOP 15

Weiterentwicklung bestehender Fördermöglichkeiten zum Einbau von Sicherungstechnik bei NEUBAUTEN



Stiftung Deutsches Forum
für Kriminalprävention



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Polizeiliche Kriminalprävention
der Länder und des Bundes

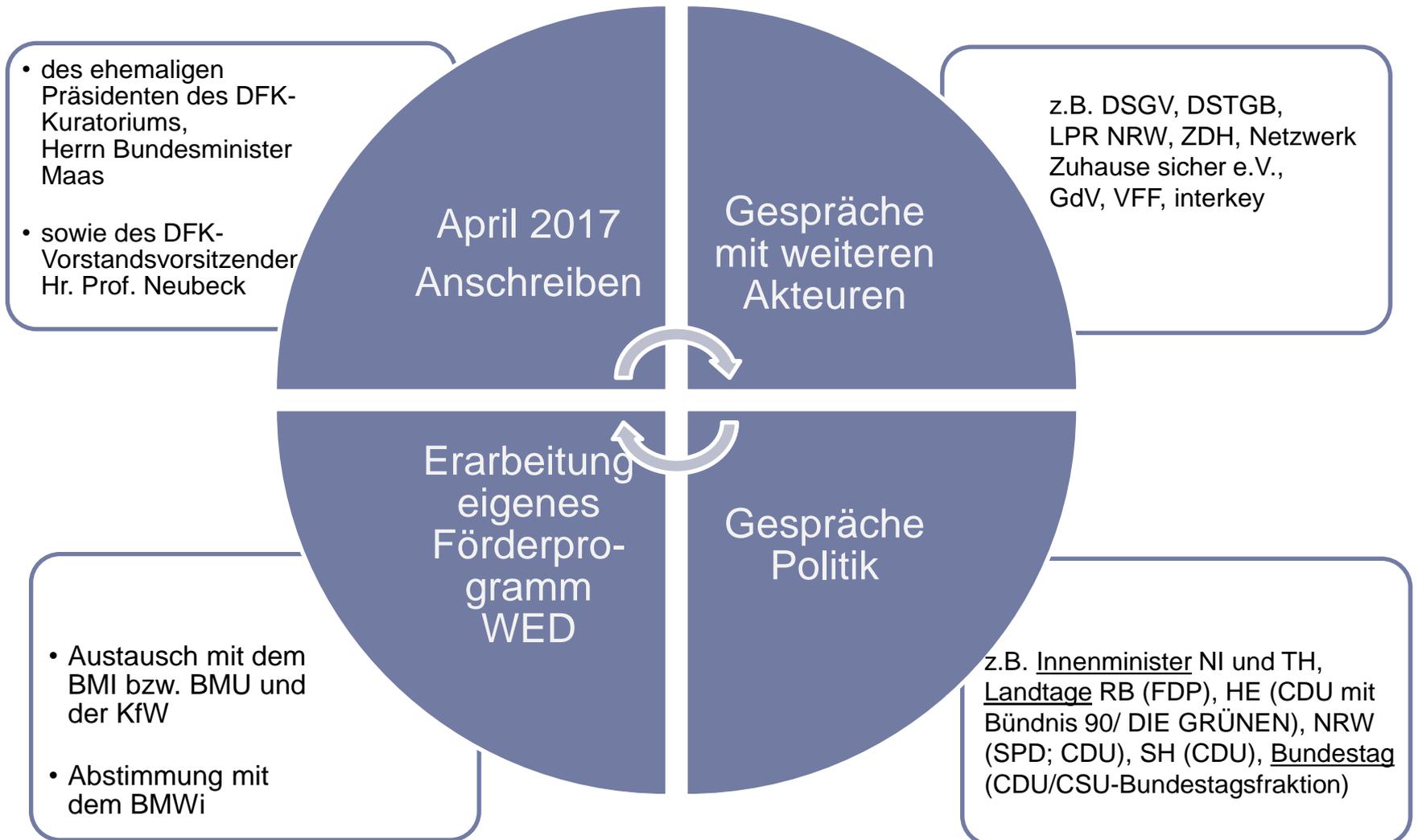
Konzept zur Weiterentwicklung der bestehenden Programme zur Förderung des Einbaus sicherungstechnischer Maßnahmen zum Schutz vor Wohnungseinbruchsdiebstahl für Neubauten

(Stand 23.06.2017)

 **11.9.17: Die IMK stimmt dem Konzept zu.**

 Die Verlinkung zum Konzept finden Sie auf der DFK-Website unter:
www.kriminalpraevention.de/einbruchschutz.html

Konzept NETWORKING



Konzept STRATEGIE/ HANDLUNGSANSATZ

Prinzip

Freiwilligkeit u. Eigenverantwortung

KfW-Förderung über AU 455/ 159:

- Übernahme der förderfähigen Maßnahmen aus „Energieeffizient Sanieren“ (Nr. 151/ 152, 430), z.B. Fenster/ -türen
- Erweiterung der bislang förderfähigen <2 Wohneinheiten auf Mehrfamilienhaus (6-8 Wohneinheiten)

Eigenes Förderprogramm Einbruchschutz

- Übernahme der förderfähigen Maßnahmen aus „Energieeffizient Sanieren“ (Nr. 151/ 152, 430), z.B. Fenster/ -türen
- Mehrfamilienhaus (6-8 Wohneinheiten) 

nach entsprechender Bedarfsdeckung
mittelfristig Ablösung der Förderung
denkbar

Prinzip

Verpflichtung des Bauherrn

Regelungen innerhalb von bestehenden Wohnbauprogrammen/ Förderungen

- Zweckbindung bestehender Neubauförderung an Einbruchschutz (z.B. „Baukindergeld“)



Regelungen innerhalb des Bauordnungsrechts

- Implementierung von Mindeststandards (Sicherheitsausstattung mind. im Bereich Eingangstüren/ Fenster EG u. DG) vorerst als Empfehlung



8.2.18

- Berücksichtigung der Sicherheitsausstattung bereits in der Bauplanung



**„Das ist zu teuer!“
WIRKLICH?**

Musterberechnung

EINFAMILIENHAUS (<2 Wohneinheiten)

AUSGANGSPARAMETER:

- Preisangaben 2017 komplett incl. Montage (vgl. VFF-BF 2017, Abb. 5, S. 8)
- Mindestausstattung im Erdgeschoss
- 1 Fenstereinheit (FE)=1,30 X 1,30 m
- ~12 FE einschl. Terrassentür ($U_W = 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ und $g = 60\%$)
[U_W = Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert)/ g-Wert= solare Energiegewinne]

12 FE à 466€	5.592€	1 Eingangstür	1.500€
plus WED à 165€ (RC 2 mit P4A-Verglasung)	1.980€	plus WED (RC 2, Bandsicherung, Mehrfachverriegelung, Sperrbügel)	500€
GESAMT:	7.572€	GESAMT:	2.000€

GESAMTKOSTEN	mit WED komplett	ohne WED komplett
	9.572€	7.092€
DIFFERENZ=MEHRKOSTEN	<u>2.480€</u>	

Grundlagen:

- VFF-BF (2017): Mehr Energie sparen mit neuen Fenstern. Aktualisierung September 2017 der Studie „Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern“, Hrsg. vom Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) und dem Bundesverband Flachglas (BF), Frankfurt a. M. und Troisdorf
- PaX AG, Produktmanagement PaXsecura, Ingelheim (Mail vom 26.4.18)

Musterberechnung MEHRFAMILIENHAUS MIT 8 WOHNHEITEN

AUSGANGSPARAMETER:

- Preisangaben 2017 komplett incl. Montage (vgl. VFF-BF 2017, Abb. 5, S. 8)
- Mindestausstattung im Erdgeschoss
- 1 Fenstereinheit (FE)=1,30 X 1,30 m
- ~12 FE einschl. 2 Terrassentüren ($U_W = 1,3 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ und $g = 60\%$)
[U_W = Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert)/ g-Wert= solare Energiegewinne]
- 8 Wohnungseingangstüren

12 FE à 466€	5.592€	8 Eingangstüren à 1.500€	12.000€
plus WED à 165€ (RC 2 mit P4A-Verglasung)	1.980€	plus WED à 500 € (RC 2, Bandsicherung, Mehrfachverriegelung, Sperrbügel)	4.000€
GESAMT:	7.572€	GESAMT:	16.000€

GESAMTKOSTEN	mit WED komplett	ohne WED komplett
	23.572€	17.592€
DIFFERENZ=MEHRKOSTEN	<u>5.980€</u>	

Grundlagen:

- VFF-BF (2017): Mehr Energie sparen mit neuen Fenstern. Aktualisierung September 2017 der Studie „Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern“, Hrsg. vom Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) und dem Bundesverband Flachglas (BF), Frankfurt a. M. und Troisdorf
- PaX AG, Produktmanagement PaXsecura, Ingelheim (Mail vom 26.4.18)

Konzept UMSETZUNG – BAURECHT

Anhörung zum Gesetzentwurf zur Neufassung der
Hessischen Bauordnung – Drucks. 19/5379 – am 8.2.18

Vorschlag des DFK:
baurechtliche Verankerung von Sicherheitstechnik als Empfehlung



Konzept AUSBLICK

Normierung Smart Home

- im Arbeitskreis der DKE (Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE)
- DIN VDE V 0826-1 „Gefahrenwarnanlagen (GWA) sowie Sicherheitstechnik in Smart Home Anwendungen für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung“

Anpassung Förderstandards

- gemeinsam mit LKA Bayern, LKA Hessen und ProPK
- Grundlage für die Technischen Mindestanforderungen und Merkblätter der KfW
- EFH & MFH
- Bestand & Neubau
- Smart Home

Umsetzung neues KfW-Förderprogramm Einbruchschutz

- Verabschiedung Bundeshaushalt
- **NEU:**
- Förderung auch von Fenstern (BMWf)
- Förderung von Neubauten
- Förderung für Mehrfamilienhäuser <8 Wohneinheiten

Wohnungseinbruch INFOS

finanzielle Förderung der KfW sowie konkrete Maßnahmen	www.kfw.de/einbruchschutz kostenfreie Servicenummer der KfW: 0800 539 9002
Förderprogramme zum Einbruchschutz des Bundes und der Länder im Überblick	www.kriminalpraevention.de/finanzanreize.html
Sicherheitsstandards, Vorbeugungstipps	www.k-einbruch.de
kostenlose Bestellung des Faltblattes „Einbruchschutz zahlt sich aus“	Publikationsversand der Bundesregierung Postfach 48 10 09 18132 Rostock Tel.: 030 182722721 Fax: 030 18102722721 Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Konzept zur Weiterentwicklung der bestehenden Programme zur Förderung des Einbaus sicherungstechnischer Maßnahmen zum Schutz vor Wohnungseinbruchsdiebstahl für Neubauten	Verlinkung zum Konzept: www.kriminalpraevention.de/einbruchschutz.html
Anhörung im Hessischen Landtag am 8.2.18 1. schriftliche Stellungnahme (S. 90ff.) 2. Wortprotokoll (S. 55f./ Kolbe)	1. https://hessischer-landtag.de/sites/default/files/scald/files/WVA-AV-040-T3.pdf 2. https://hessischer-landtag.de/sites/default/files/scald/files/WVA-KB-56-oeff-Anh_08.02.2018.pdf

Haben Sie noch Informationsbedarf?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Weitere Infos zum Thema auf dem DPT:

☞ Poster „Einbruchschutz: Einbau von Sicherheitstechnik in Neubauten - Wie teuer ist das?“ auf der Saalebene im Restaurantbereich



DFK-Stand Nr. 160 im Saal 5

Sabrina Mohr, M.A.

Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention
c/o Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat

Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn



sabina.mohr@bmi.bund.de

0228-99681-3197



www.kriminalpraevention.de

